

KfBiA e.V. – Jahresrückblick

Der Jahreswechsel ist aus Sicht der gemeinnützigen **Organisation KfBiA – Königsbrunn fördert Brunnenbau in Afrika e.V.** ein guter Zeitpunkt, um das Jahr 2020 zu resümieren.

Mit dem Bau von Tiefbrunnen in Togo und Malawi konnten die Königsbrunner den dortigen Wassermangel lindern und den Dorfbewohnern neue Perspektiven für ihren Lebensunterhalt geben. In **Togo** erhielten bisher die Dörfer **Lassa-Lao, Kpindi, Siou-Borgh, Tchitchao, Patchagnam** und **Leon-Alindia** einen Tiefbrunnen. In **Malawi** waren die Dorfbewohner von **Salomoni** und die **Schule Sosala in Bakata** die Glücklichen.

Die bisher geförderten Brunnen in einem der ärmsten Länder auf unserer Erde konnte man nur dank der vertrauensvollen Zusammenarbeit mit **Abt Romain Botta** vom Kloster Agbang (gehört zur Missionskongregation der Erzabtei St. Ottilien) sowie **Pater Bert Meyer** von den Friedberger Pallottinern umsetzen. Nur durch diese sehr enge Kooperation ist der schlanke Förderprozess möglich, alle Fördergelder gehen zu 100% in den direkten Brunnenbau. Voraussetzung für die durchgeführten Förderprojekte war natürlich die Beteiligung der KfBiA-Mitglieder, der vielen privaten und geschäftlichen Spender und der großzügigen Förderpartner Rotary Augsburg und Gersthofen. Dank gebührt auch an der Schmitz-Stiftung und dem Bistum Augsburg, die zu den Förderprojekten beigetragen haben. Eine wichtige Anlaufstelle und Vermittler war stets **Pater Maurus Blommer OSB** von der Erzabtei St. Ottilien, herzlichen Dank.

Siegfried Hertlen, 1. Vorstand KfBiA e.V., sagt DANKE und wünscht allen Unterstützern ein friedvolles und gesundes Jahr 2021.



Weitere Informationen zum Brunnenbau in Afrika unter www.kfbia.de oder bei Siegfried Hertlen unter 08231 – 88918.